Recycling mit System

Heutige Industriegesellschaften bieten ihren Bewohnern Komfort und Behaglichkeit, Jobs und Freizeitgestaltung sowie eine funktionierende Infrastruktur. Zugleich verwandelt sich der moderne Lebensraum in ein Warenlager voller teurer und industriell begehrter Rohstoffe. Doch wie gross ist der Ressourcenberg, auf dem wir leben? Welche Materia­ströme lassen ihn wachsen? Wo liesse sich Wertvolles abzweigen und wiederverwerten? In diesem Heft stellen wir Ihnen zwei Projekte vor, die diese Fragen beantworten helfen.

Im ProSUM-Projekt, das drei Jahre lang vom Forschungsprogramm «Horizon 2020» der EU gefördert und Anfang 2018 abgeschlossen wurde, haben Forschende aus 30 Ländern eine öffentliche Datenbank aufgebaut, die Auskunft über die Flüsse und Lager von kritischen Rohstoffen in der europäischen «urbanen Mine» gibt. Damit steht zum ersten Mal überhaupt eine umfassende und leicht zugängliche Datengrundlage für eine ganze Weltregion zur Verfügung. Die Empa war daran massgeblich beteiligt. S. 14

Das andere Projekt, eine Unit im Forschungsgebäude NEST, ist der Versuch, eine voll rezyklier­bare Wohneinheit zu entwerfen, die bereits aus rezyklierten Materialien zusammengesetzt ist. Leben im Materiallager für die nächste Generation – konsequent durchgedacht und realisiert. Das Ergebnis ist   
ein ausserordentlich stylisches Appartment für zwei Personen, die NEST-Besucher seit Anfang Jahr in Staunen versetzt. S. 06